



Zeit

Du startest

Gewinnst an Höhe

Ein Punkt am Horizont

Verflogen

## VORWORT



Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,  
liebe Ehemalige, liebe Freunde des Gymnasiums Borbeck,

der vorliegende Newsletter umspannt wieder viele Wochen unseres Schullebens am Gymnasium Borbeck. Die folgenden Seiten berichten von den schönen und erfolgreichen Ereignissen, von denen es, wie mir scheint, an unserer Schule immer mehr gibt. Sie werden die Nachrichten mit Vergnügen lesen.

Seitdem die Schulinspektion (Qualitätsanalyse) ihren Bericht vorgelegt hat, arbeiten acht Projektgruppen intensiv an der Weiterentwicklung des Unterrichts und des Schullebens. Ich werde davon detailliert in der Schulkonferenz berichten. Am 24. Februar hielt Prof. Dr. Andreas Helmke für alle Lehrer unserer Schule einen Vortrag über Unterrichtsqualität und die Analyse von Unterricht. Prof. Helmke ist zurzeit der wichtigste Experte für Unterrichtsentwicklung in Deutschland. Er berät die Kultusministerkonferenz und arbeitet

für mehrere Schulministerien, auch für das Schulministerium in Düsseldorf. An unserer Veranstaltung nahmen auch Gäste von der Geschwister Scholl Realschule teil.

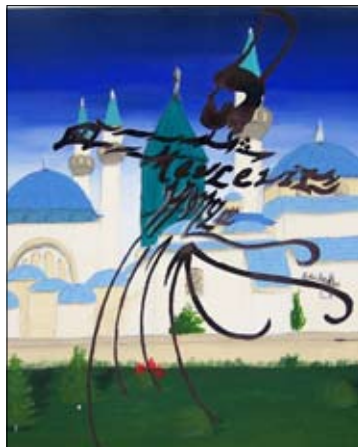
Das wichtigste und folgenreichste Ereignis der letzten Monate war unser Antrag an die Stadt Essen und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, zu einer 9-jährigen Gymnasialzeit zurückzukehren. Wir haben in vielen Veranstaltungen über diese Pläne und das neue Konzept informiert, auch die lokale und überregionale Presse, der Rundfunk und das Fernsehen haben unser Vorhaben vorgestellt und positiv kommentiert. Das gab uns noch mehr Mut und die Gewissheit, richtig zu liegen mit dem Konzept, mehr Zeit zum Lernen in der Schule zu haben und so die individuelle Förderung zu verstärken. Das Ministerium hat unseren Antrag Ende Januar genehmigt. Dann kamen im Februar die Anmeldetermine für die neuen Sextaner, und wir waren sehr gespannt, ob die Borbecker Eltern unser Angebot für ihre Kinder annehmen würden. Sie haben es angenommen, und wir werden im neuen Schuljahr mit 78 Fünftklässlern, die auf drei Klassen verteilt werden, in ein „G9neu“ starten. Darüber sind wir sehr froh. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass die Schulministerin, Frau Sylvia Löhrmann, unsere Schule im Juni persönlich besuchen wird und wir ihr unsere bisherige Arbeit zeigen dürfen und unsere Pläne für die Zukunft erläutern können. Sie wird sich auch mit Schülern über aktuelle politische Fragen unterhalten.

So werden wir weitermachen, es gibt immer noch viel zu tun, packen wir es an.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ursula Alsleben

## 25 JAHRE KALENDER



Seit 25 Jahren gibt es nun schon unseren Kalender, den die Fachschaft Kunst mit Werken der SchülerInnen mit sehr viel Arbeitseinsatz herausbringt. Schön wäre es, wenn sich noch mehr SchülerInnen am Verkauf beteiligen würden. Sensationell die Klasse 5 von Frau Baretz, die für über 1400 Euro Kalender verkauft hat. Dank natürlich an den Förderverein, der für die Herstellungskosten garantiert hat.

## CAFETERIA



An dieser Stelle vielen Dank an das Cafeteria-Team vom Cafe Böhnchen, das seit einiger Zeit unsere tolle Cafeteria bewirtschaftet, ein super Angebot zu sehr moderaten Preisen bereithält und auf fast alle Wünsche eine entsprechende Reaktion zeigt. Das Foto zeigt Frau Imelda Trappmann vom Team.

## AUFWÄNDIGE BERUFSINFORMATION



Während die Jahrgangsstufe 10 ihr 14tägiges Betriebspraktikum absolvierte und die angehenden AbiturierInnen an den Uni-Tagen teilnahmen, fand vom 2.2. bis zum 4.2. die Berufs- und Studieninformation für die Jahrgangsstufe 12 statt.

Ein enormes Aufgebot (über 50) an Fachleuten aus Hochschulen und der Arbeitswelt hatten die Organisatoren Markus Soestwöhner, Jörg Stadler und Manfred Kiseier eingeladen, vor den SchülerInnen zu referieren, Fragen zu beantworten und so einen praxisnahen Einblick in mögliche zukünftige Studien- und Arbeitswelten zu vermitteln. Der 1. Tag stand ganz im Zeichen von Infos zu Arbeitssituation, Berufswahlvorbereitung und Studienbedingungen. So informierte am Vormittag die AOK in aller Ausführlichkeit über Bewerbungen, die IHK gab Infos zum aktuellen

Arbeitsmarkt, die Arbeitsagentur erläuterte aus ihrer Perspektive wichtige Aspekte von Berufs- und Studienorientierung und die Uni Bochum und die Europäische Fachhochschule verdeutlichten Master- und Bachelorabschlüsse, NC-Bedingungen etc..

Am Nachmittag ging es dann weiter mit ReferentInnen der International School of Management, den Unis Arnheim und Duisburg-Essen und der Fachhochschule für Ökonomie und Management.

Am folgenden Freitag wurde der Fokus verstärkt auf spezifische Berufsbilder gerichtet. Hier konnten die Organisatoren neben externen Experten auch auf zahlreiche Schülereltern oder ehemalige Schüler zurückgreifen. Vertreten waren Rechtsberufe, Politik und Verwaltung, Medien und Journalismus, Sozialarbeit, Bankwesen und Versicherung, Industrie und Handwerk, Polizei, kaufmännische Berufe, Gastronomie, Design, Architektur und Ingenieurwesen, Medizin und Pflegeberufe, IT und Computertechnik, Bundeswehr, Lehramt und Erzieher, Betriebswirt und Management.

Der dritte Tag (Freitag) fand außerhalb der Schule bei AOK, Barmer-Essen und der Sparkasse Essen in Form von Assessmentcentern und Bewerbungsgesprächen statt. Ein volles Programm also, welches den SchülerInnen zwar sehr eindrucksvoll die Optionsvielfalt der heutigen Studien- und Berufswelt vor Augen führte, das aber auch zum Teil Herausforderungen verdeutlichte, die in den noch bis zum Abitur anstehenden anderthalb Jahren zu bewältigen sein würden.

Die SV der Schule sorgte für Essen und Trinken in den Pausen, in denen viele Referenten zu Einzelgesprächen zur Verfügung standen.

## AUSBILDUNGSOFFENSIVE 2010



Im Rahmen der Ausbildungsoffensive 2010 fand eine Talkshow, bei der Azubis ihren Beruf und ihre Ausbildung vorstellten, statt.

80 SchülerInnen der Jahrgangsstufen 12 und 13 erhielten so aus erster Hand Tipps zur Berufswahl, zu Einstellungsverfahren und zu Bewerbungstrainings.

Außerdem gab es auch tiefe und z.T. auch ungeschönte Einblicke in das Berufsleben.

## BERUFSINFO SPARKASSE



Julia Baute und Olga Khani, zwei Ex-Schülerinnen unserer Schule, jetzt Azubis bei der Sparkasse Essen und im schicken Sparkassenouffit, sprechen mit SchülerInnen des LK's EW der Jahrgangsstufe 13 über aktuelle Ausbildungschancen bei Essens etabliertem Unternehmen.

## DELFS-SPRACHDIPLOME



Stolz zeigen die erfolgreichen Mädchen und Jungen ihre Sprachdiplome „Diplome d'Etudes en Langue Française“, die ihnen gerade von Schulleiterin Ursula Alsleben (links) und den beiden Französischlehrerinnen Anna Hasanov (Mitte) und Eva Krause (rechts) in der neu gestalteten Cafeteria verliehen wurden.

Damit ist eine wichtige Etappe zur Erreichung einer vom französischen Erziehungsministerium anerkannten Berechtigung zum Hochschulstudium zurückgelegt.

## 28. SCHULINTERNE LAUFMEISTERSCHAFTEN

Lukas Kagermeier mit neuem Schulrekord

Lukas Kagermeier (Jgst. 11) und Nina Dannehl (Jgst. 11) sorgten bei den 28. Langlaufmeisterschaften für die Topleistungen. Während Lukas seinen eigenen Schulrekord im 3000m-Lauf aus dem Vorjahr trotz sehr schlechter Platzverhältnisse auf 9:34,1min verbesserte, siegte Nina mit der Tagesbestzeit von 8:07,7min im 2000m-Lauf der Mädchen. Die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klassen 5, 6 und 7 ermittelten ihre Jahrgangmeister im 1000m-Lauf. Die schnellste Laufzeit über diese Distanz erzielte Adrian Busch (6b) als Sieger der Altersklasse M11 mit 3:54,8min. Jahrgangmeister der 10jährigen Jungen wurde Leon Bomaris mit 4:10,3min. Die schnellste 1000m-Zeit der Mädchen schaffte Josefa Kremeyer (7b) mit 4:31,6min, sie wurde damit Jahrgangmeisterin der Altersklasse W12. Nicht viel langsamer war die Siegerin im Wettbewerb der 10jährigen Mädchen Cabea Belusa (5b) mit 4:43,1min. Die 12- bis 15jährigen Jungen hatten als Meisterschaftsdistanz 2000m zu bewältigen. Hier erzielte Patrick Drees (8d) als Sieger der Altersklasse M14 mit 7:24,9min die Tagesbestzeit. Die zweitbeste Zeit gelang dem erst 12jährigen Tim Hehnke (7a) mit 7:33,5min.

Die weiteren Jahrgangmeister:

Mädchen 1000m: W 11 Daria Wunder (6b) 5:07,2  
Mädchen 2000m: W 13 Anika Weber (8c) 11:22,0

Jungen 3000m: M 18 Markus Kodrnja (Jgst. 12) 11:17,0

Jungen 2000m: M 15 Kirill Shamov (8b) 7:35,7  
M 13 Niklas Nübel (7a) 7:50,9

## JUREK MACHER (6 B)

### WIRD GYMBO-VORLESESIEGER 2010

Tim Landwehr (6 b) berichtet vom diesjährigen Gymboworlesewettbewerb der sechsten Klassen.

Beim Vorlesewettbewerb des Gymnasiums Borbeck am Nikolaustag 2010 wurde aus sechs Schülerinnen und Schülern der beste Vorleser ermittelt. Dieser vertrat im Februar 2011 unser Gymnasium bei der Essener Stadtmeisterschaft.

Doch bevor die sechs Kandidaten aus den drei 6-er-Klassen an dem Vorlesewettbewerb teilnehmen durften, mussten sie erst die eigene Klasse von ihren Lesekünsten überzeugen. Jeder Schüler hatte in seiner Klasse etwas vorgelesen. Die Schüler jeder Klasse entschieden dann, welche zwei Mitschüler beim großen Vorlesewettbewerb antreten sollten. Aus der 6 a waren es Lea-Marie Esser und Hilal Kayis, aus der 6 b wurden Jurek Macher und Tim Landwehr ausgewählt, aus der 6 c qualifizierten sich Nina Sachr und Alexander Gitlevich.

Die sechs ausgewählten Vorleser fanden sich mit ihren Klassen bei guter Stimmung im Musikraum ein. Vor dem versammelten Publikum lasen sie nacheinander aus einem Buch ihrer Wahl vor. Es war sehr aufregend! (Ich spreche aus Erfahrung.) Als Erste hat Nina Sachr aus dem Buch „Das Haus Anubis“ vorgelesen. Als Zweiter kam Jurek Macher nach vorne und las aus dem wohl witzigsten Buch namens „Gefühltres Wissen“ vor. Als Dritte trug Lea-Marie Esser aus dem Buch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ vor. Als Vierte war Alexander Gitlevich an der Reihe, er las aus „Percy Jackson“ vor. Hilal Kayis präsentierte sich als Fünfte und las aus dem Buch „Conny und der Neue“. Zum Schluss habe ich selbst aus „Eragon“ vorgelesen. Die sechs Teilnehmer wurden von der Jury bewertet, die aus Frau Ganady-Hamann, Herrn Kiseier, Herrn Krumm, Herrn Strüwe und Herrn Müller bestand. Es wurden „Leseverständnis“, „Lesetechnik“ und „Textgestaltung“ beurteilt. Am Ende stand das Ergebnis fest, der Gewinner kommt aus der 6 b – es ist Jurek Macher! Er erreichte mit 56 Punkten einen klaren Sieg. Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben, an Lea-Marie und mich. A. Jeder Teilnehmer bekam am Ende des Wettbewerbs einen Schokoladen-Nikolaus und einen tollen Buchpreis. Jurek erhielt zusätzlich noch einen Fußball. Obwohl nur der erste Platz weiterkam, war es für alle Teilnehmer ein riesiger Spaß.

## STREITSCHLICHTER



Die neuen StreitschlichterInnen nach der Ehrung durch Frau Alsleben mit ihren Ausbilderinnen Frau Tillenburg-Köttler und Frau Stein

## BESUCH AUS LA RÈUNION



Aus dem fernen Les Trois Bassins auf La R union waren vom 8.3. bis zum 21.3. Schülerinnen und Schüler zum Gegenbesuch bei ihren Partnersch lern unserer Schule.

Höhepunkte waren das Eislaufen und der Besuch auf Zollverein, aber auch die zahlreichen St dterouren und vor allem der Aufenthalt in den Gastgeberfamilien haben die jungen Gäste tief beeindruckt.

Am Freitagvormittag fungierten die Mädels und Jungs aus La Reunion als Referenten bei unseren Schülern und erzählten gut vorbereitet in deutscher Sprache über Kultur und Religion in ihrer Heimat.

## FRANZOSENBESUCH AUS BUC



Ankunft der Austauschschüler vom Lyce  Franco-Allemand aus Buc (Frankreich), die bei Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen zu Besuch waren. Eine tolle Woche mit Rathausempfang und vielen anderen Unternehmungen erwartete sie. Dank an Frau Henrichs für ihren Einsatz.

## SCHÜLERINNEN GENIESSEN DOLCE VITA



Im Rahmen des erstmalig stattfindenden einwöchigen Italienaustausches der Fachschaft Latein des Gymnasiums Borbeck lebten 17 Schülerinnen und Schüler bei ihren Gastfamilien in dem malerischen Städtchen Isernia.

Am 8. November ging es in Begleitung der Jahrgangsstufenleiter Sonja Klever und Florian Lipp per Flugzeug von Düsseldorf zunächst nach Rom Fiumicino und von dort aus mit dem Shuttlebus in das am Südrand der Abruzzen gelegene Isernia. Dort erwarteten die italienischen Gastfamilien bereits gespannt ihre deutschen Austauschpartner. Beim vorbereitenden Italienischlernen im Unterricht konnten die Schüler auf ihre fundierten Lateinkenntnisse zurückgreifen und somit Situationen des Alltags von Pizza bis Pasta, von Ciao bis Buona notte erfolgreich meistern. Falls doch einmal die notwendigen Vokabeln fehlten, diente das bilinguale Englisch unserer Schule als Rettungsanker und Kommunikationssprache.

Den Auftakt des Programms bildete eine Stadtführung durch den historischen Ortskern Isernias. Dabei boten die gastgebenden Schülerinnen und Schüler informative Vorträge zur wechselvollen Geschichte des Ortes. Den Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms bildete der Besuch der antiken Ausgrabungsstätten von Pompeji. Voller Vorfreude erwarteten alle nach der Schlossf hrung durch einen waschechten Baron auf das abendliche Abschlussfest. „Puoi ballare?“, war die beliebteste Frage unserer Schüler, um ihre Austauschpartner zum Tanzen zu motivieren.

Gerade waren die Partnersch ler aus Isernia zum Gegenbesuch bei uns. Hierüber mehr auf unserer homepage

## AUSTAUSCH SONSTIGES

Auf unserer Homepage kann man weitere Informationen über unsere internationalen Begegnungen und über Schüler unserer Schule, die in fernen Ländern Auslandsjahre absolvieren, erhalten.

Argentinien, Brasilien, Hanoi, Finnland, Türkei, Atlanta und natürlich Holland, um nur einige Stationen unser SchülerInnen zu nennen.

## WEIHNACHTSKONZERT



Unsere diesjährigen Weihnachtskonzerte in der Dreifaltigkeitskirche fanden unter dem Motto „Märchenbilder“ statt. Der Erprobungsstufenchor, der Oberstufenchor und verschiedene Instrumentalensembles unter der Leitung der Musiklehrer präsentierten ein Programm mit Werken von Borodin, Gershwin, Praetorius und Tschaikowski. Wie auch in den letzten Jahren waren beide Abende gut besucht und die Besucher konnten sich von den musischen Talenten unserer SchülerInnen überzeugen.

## GYMBO UND KANTOREI BORBECK/VOGELHEIM IN KONZERT



Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Musik der Jahrgangsstufe 13 nahmen an der Aufführung des Requiems von Francesco Durante in der Matthäuskirche gemeinsam mit der Kantorei Borbeck/Vogelheim unter Leitung von Kantorin Anne Roth teil. In zahlreichen Einzelstimmproben und fünf gemeinsamen Proben mit der Kantorei hatten unsere Mädels und Jungs Gelegenheit, die verschiedenen Phasen einer Konzerteinstudierung mitzuerleben und so einen lebhaften Einblick in einen Teil der Kantoreiarbeit zu gewinnen. Kantorin Anne Roth äußerte sich anschließend sehr positiv über die Zusammenarbeit: „Die Kooperation mit den Schülern des Gymnasiums hat die Ev. Kirchengemeinde als sehr positiv erlebt. Die Mitglieder der Kantorei empfanden die Mitwirkung der Jugendlichen als Bereicherung. Ich persönlich war beeindruckt von dem motivierten Einsatz der SchülerInnen und von ihrer sängerischen Entwicklung, die auf der sehr guten Vorbereitung durch Musiklehrer Oliver Wölbern basiert. Ich würde mich freuen, wenn sich weitere gemeinsame Projekte ergeben.“

## VORLESEN BEI GRUNDSCHÜLERN



Es ist mittlerweile schon gute Tradition, dass Schülerinnen und Schüler unserer Schule Grundschulern etwas vorlesen. So gingen auch am vergangenen Donnerstag zehn Achtklässler in die Grundschule an der Bergmühle. Mit dabei hatte jeder ein selbst ausgewähltes Kinderbuch. Wie immer waren die Grundschulkinder begeistert, von Astrid Lindgrens „Michel aus Lönneberga“, den „Wawuschels“ und den „Olchis“ zu hören. Und wie immer hatten sie im Anschluss viele Fragen an die Gymnasiasten, schließlich konnten sie hier aus erster Hand erfahren, wie das Leben an der Prinzenstraße aussieht. Versüßt wurde das Ganze durch Plätzchen und Apfelsaft, mit denen Frau Koczura, die Leiterin der Bergmühlenschule, die Schülerinnen und Schüler verwöhnte. Die Fortsetzung der Aktion im Herbst 2011 ist schon beschlossene Sache.

## LITERATUR-WORKSHOP



Literatur aus erster Hand: Der Krimiautor Walter Wehner leitete im Rahmen der Borbecker Buch- und Kulturtag ein Literaturworkshop des Literaturkurses von Herrn Kükenthal und gab, bevor es an's Schreiben ging, professionelle Einblicke in den Literaturbetrieb.

# BRECHT UND DER KOMMUNISMUS

Exkursion des Grundkurses Deutsch 11 nach Berlin // Ein Bericht von Jenny Dersen und Jonas Granzow



*Brechts Denkmal vor dem „Berliner Ensemble“, umringt vom GK Deutsch 11*

Begonnen hat unsere Berlinfahrt im Prinzip mit einer typischen „Reinruf-Aktion“ mitten im Deutschunterricht, nachdem wir einen Film über Bertolt Brecht angeschaut hatten. Viele Lehrer hätten dies gar nicht weiter beachtet. Nicht so unser Referendar Herr Lingnau. Neben den Unterrichtsvorbereitungen verbrachte er die darauffolgenden Tage mit strategischen Tüfteleien, wie sich mit dem 11er Deutschkurs eine Berlin-Exkursion realisieren ließe. Und kaum war die Nachricht über die Bewilligung der Fahrt übermittelt, verbreitete sich neben der Freude auch schnell das Planungsfieber unter den Schülern und es begannen hitzige Gespräche über Zimmeraufteilungen und andere existentielle Dinge für eine Kursfahrt. Am 27.1.2011 war der große Tag gekommen. Die siebenstündige Busfahrt nutzten wir auch damit, uns die Polittalk-Sendung „Maybrit Illner“ zum Thema „Wege zum Kommunismus“ mit der LINKEN-Vorsitzenden Gesine Lötzsch anzusehen. Mit diesem Wissen gewappnet wollten wir in Berlin dem Bundestagsabgeordneten Niema Movassat auf den Zahn fühlen. Um 15.00 Uhr kamen wir endlich an unserem Hostel an. Nach einer kurzen Erholungsphase ging es auch schon zum Reichstag. Dort wurden wir aufs gründlichste kontrolliert. Nachdem wir uns im Bundestag-Besucher-Restaurant gestärkt hatten, ging es weiter in Richtung Plenarsaal, in welchem wir eine Debatte zum Thema „Gemeinsame Europäische Agrarpolitik nach 2013“ anhören durften. Während dieser mussten wir feststellen, dass es dort gar nicht so anders abläuft als in einer normalen Unterrichtsstunde: Die einen rufen rein, die anderen scheinen vollkommen desinteressiert und spielen an ihren i-Pads. Allerdings war es auch interessant zu beobachten, wie die Parteien debattierten und wie schlagfertig die Abgeordneten waren. Eine Stunde später wurden wir dann von dem Bundestagsabgeordneten Niema Movassat abgeholt und in einen Raum geführt, in dem er uns eine Stunde lang Frage und Antwort stand. Wir hatten ja noch die Diskussionssendung mit Frau Lötzsch im Kopf. Kaum hatte Herr Movassat sich uns vorgestellt, fragte auch schon der erste Schüler, wie er denn zu der umstrittenen Kommunismus-Äußerung seiner Parteikollegin stehe. Diese und auch sämtliche unserer anderen Fragen wurden bereitwillig von Herrn Movassat beantwortet. Nachdem wir unseren Wissensdurst gestillt hatten, besuchten wir die Reichstagskuppel und genossen einen wunderschönen Ausblick über Berlin bei Nacht. Den ereignisreichen Tag ließen wir in einem Pub ausklingen, wo wir noch etwas mit Herrn Movassat tranken und dabei einen Politiker persönlicher kennen lernen konnten.

Am nächsten Tag lag der Schwerpunkt ganz auf Bertolt Brecht. Drei Mitschüler hatten einen Vortrag zum Theaterstück „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ vorbereitet, das wir morgens im berühmten „Berliner Ensemble“ sehen konnten. Es handelt sich um ein etwas anderes Stück, welches Brecht während seines Exils geschrieben hat und in dem er in vielen Variationen das Leben im Nationalsozialismus thematisiert.

Im Anschluss daran besuchten wir Brechts letzte Wohnung. Dort erhielten wir eine kleine Führung mit vielen interessanten Informationen, wie Brechts Arbeits- und Privatleben in den letzten Lebensjahren ausgesehen hat. Wir besuchten auch den Dorotheenstädter Friedhof, auf dem Bert Brecht, Helene Weigel und viele andere bekannte Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Der Rest des Tages stand dann der freien Gestaltung und Erkundung Berlins zur Verfügung, was wir auch ausgiebig nutzten. Am Ende des Tages kam der ganze Kurs noch einmal in einem amerikanischen Restaurant zusammen, wo wir den Tag würdig ausklingen ließen. Und am Samstagmorgen hieß es dann auch schon ... Auf Wiedersehen, Berlin!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns die schöne Fahrt ermöglicht haben, besonders bei Herrn Lingnau, der das Ganze ins Rollen gebracht hat, aber auch bei Herrn Krumm, Frau Yazdani, unserem Busfahrer Manni sowie Herrn Movassat.

## PICCO-BELLO!



Auf geht's Gymbo – Schnapp dir den Müll!

## SPIEL MAL WIEDER!



Wer Lust hat, kann seine freie Zeit auch mal mit Spielen in der neuen Cafeteria verbringen.

## WEIHNACHTSMARKT

Bereits zum 16. Mal veranstaltete der Borbecker Bürger und Verkehrs-Verein (BBVV) sowie der Initiativkreis Centrum Borbeck (CeBo) am 1. Advent einen Weihnachtsmarkt. Unsere Schule war gleich zweimal vertreten. So erfreuen die Mädchen und Jungen des Erprobungsstufenchores die Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Zum Abschluss der kleinen Vorstellung war „We are the World“ von Michael Jackson zu hören – ein Lied, das besonders zu diesem nicht kommerziellen Weihnachtsmarkt passte, kommen doch alle Einnahmen wohlthätigen Zwecken zu Gute. Der Förderverein, der in diesem Jahr Gast am Strand des BBVV war, verkaufte allerlei Gebasteltes für die Weihnachtszeit. Großen Zuspruch fanden aber besonders zwei Dinge: Der GymBo-Kalender sowie die erstmals präsentierten Ansichtskarten.